



An den  
Vorsitzenden des Europaausschusses  
Herrn Rolf Fischer, MdL

im Hause

Kiel, 24. Februar 2004

Sehr geehrter Herr Fischer,

der Ältestenrat hat sich am 19. Februar 2004 mit der beabsichtigten Aufnahme partnerschaftlicher Beziehungen zu dem Sejmik der Wojewodschaft Westpommern befasst. Die Fraktionen sind übereingekommen, die als Anlage beigefügte Gemeinsame Erklärung des Landtages Schleswig-Holstein und des Sejmik der Wojewodschaft Westpommern in der 41. Tagung im März im Plenum zu behandeln. Die Gemeinsame Erklärung wird von allen Fraktionen des Landtages in der ihnen übermittelten Fassung mitgetragen. Sie berücksichtigt auch die Hinweise und Änderungsvorschläge, die in der Sitzung des Europaausschusses am 11. Februar 2004 erörtert worden sind.

Ich bitte Sie namens der Fraktionen, auf der Grundlage der fraktionsübergreifenden Absprache die Gemeinsame Erklärung als Beschlussempfehlung des Europaausschusses zur März-Tagung einzubringen.

Die aus der Anlage ersichtlichen - vorwiegend redaktionellen - Änderungen sind mit dem Präsidenten des Sejmik der Wojewodschaft Westpommern und dem zuständigen Ausschuss des Sejmik abgestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz-Werner Arens

**Gemeinsame Erklärung  
des Landtages Schleswig-Holstein  
und  
des Sejmik der Wojewodschaft Westpommern**

**Präambel**

Unter Würdigung:

- des Beitritts Polens zur Europäischen Union am 1. Mai 2004;
- der Ziele und Prinzipien des „Vertrags zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit“ vom 17. Juli 1991;
- der Beschlüsse der „Rahmenkonvention über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaften und territorialen Gebietskörperschaften“ (sog. Madrider Konferenz) vom 21.05.1980;
- der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im Ostseeraum, insbesondere im Rahmen der Ostseeparlamentarierkonferenz (BSPC) und der Konferenz der Ostsee-Zusammenarbeit der Subregionen (BSSSC);
- der bisherigen guten *interregionalen* Zusammenarbeit der ~~lokalen Selbstverwaltung beider Regionen~~;
- des laufenden Dezentralisierungsprozesses in Polen und der damit einhergehenden Stärkung der regionalen Ebene;

und in der Absicht,

- die gegenwärtigen und künftigen deutsch-polnischen Beziehungen im Kontext des gesamteuropäischen Einigungsprozesses zu betrachten;
- die Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit im Rahmen der Ostseeparlamentarierkonferenz (BSPC) im Zusammenwirken mit den nationalen Parlamenten zu fördern;
- die ~~regionalen Selbstverwaltungen~~ *Zusammenarbeit* durch gemeinsam initiierte interregionale Projekte zu *verstärken*;
- die Verständigung zwischen der Bevölkerung Deutschlands und Polens auf allen Ebenen zu fördern;
- unter Wahrung der internen Abstimmungsverfahren *die parlamentarische Zusammenarbeit zwischen dem Schleswig-Holsteinischen Landtag und dem Sejmik der Wojewodschaft Westpommern in ein Netz parlamentarischer Partnerschaften im Ostseeraum einzubringen; ein Netz der Partnerschaften mit anderen regionalen Parlamenten im Ostseeraum aufzubauen;*

erklären der ~~Landtag Schleswig-Holstein~~ *Schleswig-Holsteinische Landtag* und der Sejmik der Wojewodschaft Westpommern die Absicht,

- zwecks Gestaltung eines Erfahrungsaustausches zwischen den Politikern beider ~~Regionalparlamente~~ im Bereich der EU-, Ostsee- und Regionalpolitik eng zusammen zu arbeiten, insbesondere durch gemeinsame Begegnungen, Bildungsprogramme und Studienreisen;
- einen Wissenstransfer im Bereich der EU-Politik, der Entwicklung der Demokratie, der Bürgergesellschaft und anderer Angelegenheiten, die sich auf die Politik gegenüber den Minderheiten und ethnischen Gruppen beziehen, zu initiieren;
- zur Subsidiarität, zur Schaffung einer regionalen Identität sowie zur regionalen und sozialen Kohäsion im Ostseeraum beizutragen;
- ~~die enge Zusammenarbeit mit regionalen Organen der Exekutive zu intensivieren;~~
- die Zusammenarbeit zwischen den ~~Regionalpolitikern~~ als Impulsgeber für den Aufbau eines Netzwerks partnerschaftlicher Kooperationen zwischen den Institutionen und Einrichtungen im Ostseeraum und in allen Bereichen des gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens auf der lokalen und regionalen Ebene zu nutzen.

Szczecin, den 28. April 2004

Landtag  
Schleswig-Holstein

Sejmik der Wojewodschaft  
Westpommern

---

Präsident des Landtages  
Schleswig-Holstein  
Heinz Werner Arens

---

Vorsitzender des Sejmik  
der Wojewodschaft Westpommern  
Karol Osowski